

Abgeordnetenversammlung vom 17.-19. Juni 2018 in Schaffhausen

Rechnung 2017

Anträge

1. Die Abgeordnetenversammlung genehmigt die Jahresrechnung 2017.
2. Die Abgeordnetenversammlung beschliesst, den Aufwandsüberschuss in Höhe von 73'607 CHF dem Organisationskapital zu entnehmen.

Bern, 11. April 2018
Schweizerischer Evangelischer Kirchenbund

Der Rat
Der Präsident Die Geschäftsleiterin
Gottfried Locher Hella Hoppe

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	3
1.1	Erträge.....	3
1.2	Betriebsaufwand.....	4
1.3	Finanzergebnis und übriges Ergebnis	4
1.4	Fondsergebnis.....	5
2	Bilanz.....	6
3	Betriebsrechnung.....	7
4	Geldflussrechnung.....	8
5	Rechnung über die Veränderung des Kapitals	9
6	Anhang zur Jahresrechnung	10
7	Direkter Projektaufwand.....	15
8	Erläuterungen zum direkten Projektaufwand.....	16
9	Direkter Projektaufwand – Reformationsjubiläum	19
10	Bericht der Revisionsstelle	22

1 Einleitung

Die Jahresrechnung des Schweizerischen Evangelischen Kirchenbundes wird seit 2014 nach GAAP FER 21 erstellt.

Die Betriebsrechnung unterscheidet Projekt- und Strukturaufwendungen. Die Aufwendungen des Rates, der Abgeordnetenversammlung und der Zentralen Dienste sind in der Regel Strukturaufwendungen; es erfolgt keine Umlage auf die Projekte. Die Arbeitszeiten und Sachaufwendungen der übrigen Bereiche sind Projektaufwendungen. Die Mitarbeitenden des Kirchenbundes erfassen ihre Arbeitszeiten und ordnen sie damit konkreten Projekten zu. Jedes Projekt des Kirchenbundes ist einem Legislaturziel zugeordnet.

Das Geschäftsjahr 2017 wurde von den Feierlichkeiten zum Reformationsjubiläum geprägt. Das spiegelt sich auch in der Jahresrechnung wider. Gut 35% der Projektaufwendungen sind in die Projekte des Reformationsjubiläums geflossen. Die Aufwendungen für diese Projekte lagen um gut 820 TCHF über dem Budget. Budgetüberschreitungen gab es insbesondere bei den Projekten P5 durch den Festgottesdienst mit anschliessenden Feierlichkeiten am 18. Juni 2017 im Berner Münster, P6 durch die Beteiligung des Kirchenbundes am Ton- und Lichtspektakel «Rendez-vous Bundesplatz» und P9 Pavillon an der Weltausstellung in Wittenberg. Der interne Arbeitsaufwand für die Projekte des Reformationsjubiläums wurde bei der Budgeterstellung unterschätzt. Daher haben deutlich mehr Mitarbeitende daran mitgearbeitet, was auf der einen Seite hohe Überzeiten aber auch eine Verschiebung von anderen Projekten hin zu den Projekten des Reformationsjubiläums zur Folge hatte. Darüber hinaus haben zusätzliche Beiträge der Mitgliedkirchen und Dritter zu den Projekten und eine restriktive Ausgabenpolitik, die auf monatlichen Forecast beruhte, dazu beigetragen, dass das Betriebsergebnis mit einem Aufwandsüberschuss von ca. 970 TCHF dennoch etwas besser war als der budgetierte Aufwandsüberschuss von ca. 1'100 TCHF.

Auch das Jahresergebnis ist besser als erwartet. Es wurde um die realisierten nicht budgetierten Finanzerträge (50 TCHF), die Auflösung einer Wertberichtigung für ausstehende Mitgliederbeiträge der Église protestante de Genève EPG (48 TCHF) und die Auflösung nicht benötigter Rückstellungen (30 TCHF) verbessert.

Wie budgetiert wurde der Aufwandsüberschuss durch eine Entnahme aus dem Zwingli-Fonds in Höhe von 515 TCHF finanziert.

Das Organisationskapital wurde um 450 TCHF reduziert. Das ist weniger als budgetiert und erklärt sich vor allem aus dem guten Finanzergebnis.

1.1 Erträge

Die Erträge lagen um knapp 500 TCHF über dem Budget. Davon waren 190 TCHF durchlaufende Beiträge und daher nicht ergebnisrelevant.

Die wichtigste Einnahmequelle des Kirchenbundes sind die ordentlichen Mitgliederbeiträge.

Die Beiträge zu Projekten lagen bei 1'070 TCHF und damit um gut 200 TCHF über dem Budget. Diese Abweichung ist vor allem auf Beiträge der Reformationsstiftung und einzelner Mitgliedkirchen zum Licht- und Tonspektakel «Rendez-vous Bundesplatz» im Herbst 2017 in Höhe von 220 TCHF zurückzuführen. Die Beteiligung des Kirchenbundes an dem Spektakel, das das Thema 500 Jahre Reformation aufgegriffen hat, war zum Zeitpunkt der Budgeterstellung noch nicht bekannt und wurde erst dann genehmigt, als die Finanzierung sichergestellt war.

Darüber hinaus gab es weitere Beiträge zu Projekten wie ein Beitrag des UNHCR zum Projekt Glaube und Flüchtlingsschutz.

Gemäss Beschluss der Abgeordnetenversammlung im Herbst 2017 hat der Rat keinen Kollektenauftrag für den Fonds CHKiA gemacht. Der von den Kirchgemeinden gesammelte Betrag von knapp 60 TCHF lag daher deutlich unter dem Budget von 170 TCHF.

Der Kirchenbund hat im Jahr 2017 Erlöse aus Leistungen in Höhe von knapp 180 TCHF erzielt. Davon erklären sich knapp 95 TCHF aus Verkäufen für die Artikel der Öffentlichkeitskampagne an die Mitgliedkirchen. Weitere Artikel zum Reformationsjubiläum wurden, vor allem im Pavillon in Wittenberg, für insgesamt 10 TCHF an Dritte verkauft.

Darüber hinaus wurden Erlöse mit Verwaltungsaufgaben für Dritte, Publikationen und Honoraren erzielt.

1.2 Betriebsaufwand

Der Betriebsaufwand lag um gut 350 TCHF über dem Budget, davon waren 190 TCHF durchlaufende Beiträge.

Projektaufwand

Der Anteil der Projektaufwendungen betrug 73.4% und lag damit leicht über dem Vorjahresniveau. Abzüglich der durchlaufenden Beiträge lagen die Projektaufwendungen um ca. 220 TCHF über dem Budget. Die höheren Personalaufwendungen spiegeln vor allem die Überzeiten wider, die für die verschiedenen Projekte des Reformationsjubiläums angefallen sind, insbesondere für den Festgottesdienst am 18. Juni 2017 im Berner Münster und für den Pavillon im Rahmen der Weltausstellung der Reformation in Wittenberg. Die Überzeiten wurden teilweise durch die Gleitzeitregelung kompensiert, der grösste Teil wurde ausgezahlt. Für das Jahr 2018 gibt es bereits konkrete Vereinbarungen, wie auch die ausstehenden Ferienguthaben abgebaut werden.

Die Sachaufwendungen lagen ebenfalls über dem Budget, vor allem für das bereits erwähnte Licht- und Tonspektakel. Detaillierte Informationen zum Projektaufwand gibt die Aufstellung der Seiten 15-20.

Strukturaufwand

Die im Vergleich zu Non-Profit-Organisationen hohen Strukturaufwendungen von 26.6% sind vor allem auf den demokratischen Aufbau (Rat und AV) zurückzuführen. Vergleichbare Organisationen erzielen einen ähnlichen Wert.

Der Strukturaufwand lag in Summe um knapp 60 TCHF unter Budget. Höhere Aufwendungen sind für die Ratsarbeit angefallen. Dies insbesondere für mehr Tagespauschalen und Spesen der Ratsmitglieder. Durch die Veranstaltungen des Reformationsjubiläums hatten die Ratsmitglieder deutlich mehr Einsätze als in anderen Jahren. Der Rat hat 2017 wieder in vollständiger Besetzung gearbeitet.

1.3 Finanzergebnis und übriges Ergebnis

Das positive Finanzergebnis ist vor allem auf nicht realisierte Kursgewinne in Höhe von 217 TCHF für Aktienfonds mit in- und ausländischen Werten zurückzuführen. Darüber hinaus wurden Kursgewinne in Höhe von gut 15 TCHF realisiert und Zinsen und Dividenden in Höhe von 80 TCHF erzielt. Kursschwankungen werden nicht budgetiert.

Der Kirchenbund verantwortet die Administration der AGCK und des Rats der Religionen (SCR). Die Aufwendungen und Erträge dieser Organisationen werden als betriebsfremdes Ergebnis dargestellt. Die Aufwendungen für die AGCK werden exakt erstattet. Der Aufwandsüberschuss des SCR wurde aus dem Fonds SCR entnommen.

Der Ausserordentliche Ertrag zeigt die Auflösung der Wertberichtigung für Forderung an die EPG und der nicht benötigten Rückstellungen aus dem Jahr 2016.

1.4 Fondsergebnis

Gemäss Beschluss der Abgeordnetenversammlung im Herbst 2016 wurden 150 TCHF aus dem Fonds Schweizer Kirchen im Ausland CHKiA an den Fonds Seelsorge an Empfangsstellen transferiert, die in den Jahren 2017 und 2018 der Seelsorge in den Bundeszentren zugutekommen sollten.

Aus dem Fonds Seelsorge an Empfangsstellen konnten daher neben den zugewiesenen ausserordentlichen Beiträgen der Mitgliedkirchen in Höhe von 350 TCHF weitere 75 TCHF für die Seelsorge in den Bundeszentren verwendet werden.

Der Fonds für Frauenarbeit stellt gemäss Mandat die Tätigkeit der Evangelischen Frauen Schweiz (EFS) durch jährliche Beiträge sicher. Von den Gesamtzuwendungen in Höhe von 130 TCHF gingen 110 TCHF an die EFS.

Dem Fonds Schweizer Kirchentage wurden 100 TCHF zugewiesen, die für einen öffentlichen Teil der ersten Synode im Jahr 2020 vorgesehen sind.

Die nicht realisierten Kursgewinne der Aktienfonds in Höhe von 217 TCHF wurden vollständig in die Wertschwankungsreserve eingelegt.

Wie im Budget vorgesehen wurden 515 TCHF zur Finanzierung der Projekte des Reformationsjubiläums aus dem Zwingli Fonds entnommen.

Dem Fonds Internationale Veranstaltungen werden jährlich 30 TCHF zugewiesen. Im Jahr 2017 wurden 11 TCHF für die Delegation zur WGRK Vollversammlung in Leipzig entnommen.

2 Bilanz

	31.12.2017		Veränderung KCHF	31.12.2016	
	Aktiven KCHF	Passiven KCHF		Aktiven KCHF	Passiven KCHF
Umlaufvermögen	6'277		-387	6'664	
Flüssige Mittel	1'492		-679	2'171	
Wertschriften	4'684		278	4'406	
Forderungen	73		-32	105	
Wertberichtigung auf Forderungen	-		48	-48	
Guthaben Verrechnungssteuern	23		-1	24	
Aktive Rechnungsabgrenzungen	5		-1	6	
Anlagevermögen	3'581		-144	3'725	
Liegenschaft	4'079		-	4'079	
Wertberichtigung auf Liegenschaft	-801		-101	-700	
Sachanlagen ohne Liegenschaft	31		-31	62	
Darlehen	37		-12	49	
Arbeitgeberbeitragsreserve (Abendrot)	235		-	235	
Kurzfristige Verbindlichkeiten		689	-73		616
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		234	-86		148
Kurzfristige Rückstellungen		-	62		62
Passive Rechnungsabgrenzungen		455	-49		406
Fondskapital (zweckgebundene Fonds)		859	153		1'012
Fonds Diaspora Schweiz		39	-		39
Fonds Frauenarbeit		131	34		165
Fonds Menschenrechte		79	4		83
Fonds Schweizer Kirchen im Ausland		366	288		654
Fonds Schweizer Kirchentage		163	-100		63
Fonds Seelsorge an Empfangsstellen		75	-75		-
Kapital SCR (Schweizerischer Rat der Religionen)		6	2		8
Organisationskapital		8'310	451		8'761
Bewertungsreserven		4'760	-118		4'642
Neubewertungsreserven		3'420	99		3'519
Schwankungsreserven Wertschriften		1'340	-217		1'123
Freie Fonds		2'368	495		2'863
Fonds Altersvorsorge		88	-		88
Fonds Huldrych Zwingli		782	514		1'296
Fonds Internationale Veranstaltungen		214	-19		195
Fonds John Jeffries		1'258	-		1'258
Fonds Publikationen/Dokumentationen		5	-		5
Fonds Solidarfonds		21	-		21
Freies Kapital		1'256	-7		1'249
Jahresergebnis		-74	81		7
	9'858	9'858	+/-531	10'389	10'389

3 Betriebsrechnung

	Rechnung 2017		Voranschlag 2017		Rechnung 2016	
	KCHF	%	KCHF	%	KCHF	%
Erträge						
Mitgliederbeiträge	6'063	69.6	6'063	73.8	6'063	70.4
Weitere Beiträge (zu Projekten)	1'071	12.3	862	10.5	867	10.1
Erhaltene Zuwendungen (zweckgebunden)	0	0.0	0	0.0	102	1.2
Zielsummen zur Weiterleitung	1'141	13.1	951	11.6	1'097	12.7
Kollekten für Fonds	184	2.1	302	3.7	324	3.8
Total Ertrag aus internen Mitteln	8'459		8'178		8'453	
Erträge aus erbrachten Leistungen	179	2.1	34	0.4	146	1.7
Erträge aus div. Rückerstattungen Versicherungen	71	0.8	0	0.0	14	0.2
Betriebsertrag	8'709		8'212		8'613	
Betriebsaufwand						
Direkter Projektaufwand						
Personalaufwand	-2'396	24.7	-2'293	24.6	-2'609	29.5
Reise- und Repräsentationsaufwand	-84	0.9	-99	1.1	-61	0.7
Sachaufwand	-3'135	32.4	-3'001	32.2	-2'218	25.1
Abschreibungen	0	0.0	0	0.0	-8	0.1
Weiterleitungen von zweckgeb. Zielsummen	-1'141	11.8	-951	10.2	-1'097	12.4
Weiterleitung von weiteren Beiträgen	-350	3.6	-350	3.8	-382	4.3
Total direkter Projektaufwand	-7'106	73.4	-6'694	71.8	-6'375	72.2
Strukturaufwand						
Personalaufwand	-1'804	18.6	-1'897	20.3	-1'810	20.5
Reise- und Repräsentationsaufwand	-139	1.4	-124	1.3	-110	1.2
Sachaufwand	-393	4.1	-357	3.8	-270	3.1
Unterhaltskosten	-95	1.0	-100	1.1	-115	1.3
Abschreibungen	-144	1.5	-156	1.7	-151	1.7
Total Strukturaufwand	-2'575	26.6	-2'634	28.2	-2'456	27.8
Total Betriebsaufwand	-9'681		-9'328		-8'831	
Betriebsergebnis	-972		-1'116		-218	
Finanzergebnis						
Finanzertrag	315		50		134	
Finanzaufwand	-20		-25		-21	
Total Finanzergebnis	295		25		113	
Übriges Ergebnis						
Organisationsfremder Ertrag	150		140		172	
Organisationsfremder Aufwand	-157		-128		-234	
Ausserordentlicher Ertrag	79		0		22	
Ausserordentlicher Aufwand	0		0		-58	
Total Übriges Ergebnis	72		12		-98	
Ergebnis vor Veränderung des Fondskapitals	-605		-1'079		-203	
Veränderung des Fondskapitals						
Zweckgebundene Fonds:						
Zuweisung	-699		-717		-891	
Verwendung	852		907		914	
Freie Fonds und gebundenes Kapital:						
Zuweisung	-248		-30		-221	
Verwendung	626		720		408	
Total Veränderung des Fondskapitals	531		880		210	
Jahresergebnis (vor Zuweisung an Org.-kapital)	-74		-199		7	
Zuweisungen						
Einlage in /Entnahme aus Organisationskapital	74		199		-7	
Jahresergebnis	0		0		0	

4 Geldflussrechnung

	2017	2016
A Geldfluss aus Betriebstätigkeit		
Jahresergebnis (vor Zuweisungen an Organisationskapital)	-74	7
Veränderung des Fondskapitals	-530	-212
Vermögensübertrag SCR		43
Abschreibungen	138	161
Abnahme/Zunahme Rückstellungen	-62	29
Abnahme/Zunahme Wertschriften	-278	-74
Abnahme/Zunahme Forderungen	-15	-33
Abnahme/Zunahme aktive Rechnungsabgrenzung	1	3
Abnahme/Zunahme kurzfristige Finanzverbindlichkeiten (Kreditoren)	86	-2
Abnahme/Zunahme passive Rechnungsabgrenzung	49	208
Geldfluss aus Betriebstätigkeit	-685	130
B Geldfluss aus Investitionstätigkeit		
Investitionen in Sachanlagen	-11	-133
Devestitionen von Sachanlagen	5	0
Investitionen in Finanzanlagen	0	0
Devestitionen von Finanzanlagen	12	11
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	6	-122
C Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit		
Zunahme/Abnahme langfristiger Finanzverbindlichkeiten	0	0
	0	0
Veränderung der flüssigen Mittel	-679	8
D Nachweis Veränderung der flüssigen Mittel		
Bestand Flüssige Mittel per 1.1.	2'171	2'163
Bestand Flüssige Mittel per 31.12.	1'492	2'171
Veränderung	-679	8

5 Rechnung über die Veränderung des Kapitals

Konten	Anfangs- bestand 1.1.2017	Erträge intern	Zuweisung extern	Interne Fonds- transfers	Verwendung extern	Endbestand 31.12.2017
Zweckgebundene Fonds						
Fonds Diaspora Schweiz	39					39
Fonds Frauenarbeit	165		98		-132	131
Fonds Menschenrechte	83		29		-33	79
Fonds Schweizer Kirchen im Ausland	654		57	-150	-195	366
Fonds Schweizer Kirchentage	63		100			163
Fonds Seelsorge an Empfangsstellen	0		350	150	-425	75
Kapital SCR (Schweizerischer Rat der Religionen)	8		65		-67	6
Fondkapital (zweckgebundene Fonds)	1'012		699	0	-852	859
Bewertungsreserven						
Neubewertungsreserve Arbeitgeberbeitragsreserve	235					235
Neubewertungsreserve Liegenschaften	3'284				-99	3'185
Schwankungsreserven Wertschriften	1123		217			1340
Freie Fonds						
Fonds Altersvorsorge	88					88
Fonds Huldrych Zwingli	1296		1		-515	782
Fonds Internationale Veranstaltungen	195		30		-11	214
Fonds John Jeffries	1258					1258
Fonds Publikationen/ Dokumentationen	5					5
Solidarfonds	21					21
Erarbeitetes Kapital						
Freies Kapital	1249			7		1256
Jahresergebnis	7		-74	-7		-74
Organisationskapital	8'761	0	174	0	-625	8'310

Konten	Anfangs- bestand 1.1.2016	Erträge intern	Zuweisung extern	Interne Fonds- transfers	Verwendung extern	Endbestand 31.12.2016
Zweckgebundene Fonds						
Fonds Diaspora Schweiz			39			39
Fonds Frauenarbeit	205		92		-132	165
Fonds Menschenrechte	88		27		-32	83
Fonds Schweizer Kirchen im Ausland	646		205		-197	654
Fonds Schweizer Kirchentage	63		63			63
Fonds Seelsorge an Empfangsstellen	32		350		-382	0
Kapital SCR (Schweizerischer Rat der Religionen)	63		115		-170	8
Fondkapital (zweckgebundene Fonds)	1'034		891		-913	1'012
Bewertungsreserven						
Neubewertungsreserve Arbeitgeberbeitragsreserve	234		1			235
Neubewertungsreserve Liegenschaften	3'383				-99	3'284
Schwankungsreserven Wertschriften	1423				-300	1123
Freie Fonds						
Fonds Altersvorsorge	88					88
Fonds Huldrych Zwingli	1106		190			1296
Fonds Internationale Veranstaltungen	195		30			195
Fonds John Jeffries	1270				-12	1258
Fonds Publikationen/ Dokumentationen	5					5
Solidarfonds	21					21
Erarbeitetes Kapital						
Freies Kapital	1220			29		1249
Jahresergebnis	29		7	-29		7
Organisationskapital	8'944	0	228	0	-411	8'761

6 Anhang zur Jahresrechnung

1 Name, Rechtsform und Sitz

Unter dem Namen Schweizerischer Evangelischer Kirchenbund (SEK) besteht ein Verein gemäss Art. 60 ff. ZGB mit Sitz in Bern.

2 Allgemeine Rechnungslegungsgrundsätze

Die Rechnungslegung des SEK erfolgt in Übereinstimmung mit den Fachempfehlungen zur Rechnungslegung 2014/2015 (Swiss GAAP FER 21 und Kern-FER) sowie den Bestimmungen gemäss Verfassung und Finanzreglement des SEK und vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage (true & fair view).

Die Bestimmungen des neuen Rechnungslegungsrechts gemäss Art. 957 ff. OR wurden im Geschäftsjahr 2015 erstmals angewendet.

3 Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Wertschriften	Marktwert per Bilanzstichtag
Fremdwährungen	Devisenkurs per Abschlussstichtag
Forderungen / Darlehen	Nominalwert
Liegenschaft	Neubewertung 2010 zum Versicherungswert Im Rahmen der Neubewertung wurde eine Neubewertungsreserve gebildet. Abschreibungsdauer von Neubewertung ausgehend: 40 Jahre linear Massnahmen am Gebäude werden gemäss Steuertabelle aktiviert.

EDV und technische Geräte	Aktivierungsgrenze:	1'000 CHF
	Abschreibungsdauer:	3 Jahre, linear

Betriebseinrichtung	Aktivierungsgrenze:	3'000 CHF
	Abschreibungsdauer:	5 Jahre, linear

4 Erläuterungen zu Bilanz

4.1 Wertschriften	31.12.2017	31.12.2016
Obligationen Schweiz	2'372	2'222
Obligationen Ausland	585	577
Obligationen Fremdwährung		
Aktien Schweiz	953	900
Aktien Ausland	774	707
Transitorische Aktiva		
Summe Wertschriften	4'684	4'406

4.2 Forderungen	31.12.2017	31.12.2016
Synodalverband BE-JU-SO	38	
AGCK-CH	23	
Eglise Protestante de Genève (EPG)		95
Sonstige Debitoren	12	10
Summe	73	105

Die in Jahr 2013 und 2014 gebildetet Wertberichtigung für ausstehende Zahlungen der Eglise Protestante de Genève (EPG) in Höhe von 48 TCHF wurde aufgelöst.

4.3 Sachanlagenspiegel	Liegen- schaft	EDV	Betriebs- einrichtung
Anschaffungswerte Stand 1.1.2017	4'079	282	47
Zugänge		11	
Abgänge		-5	
Anschaffungswerte 31.12.2017	4'079	288	47
Kumulierte Abschreibung Stand 1.1.2017	-700	-247	-20
Abschreibungen	-101	-32	-10
Abgänge		5	
Kumulierte Abschreibungen 31.12.2017	-801	-274	-30
Nettobestand Sachanlagen 31.12.2017	3'278	14	17

Die Liegenschaft wurde im Jahr 2010 neu bewertet. Der Wert entspricht dem Versicherungswert.

4.4 Darlehen	31.12.2017	31.12.2016
Church and Society Commission of the Conference of European Churches	37	49

4.5 Arbeitgeberbeitragsreserve

Der Kirchenbund hat im Jahr 2012 eine Arbeitgeberbeitragsreserve in Höhe von 377 TCHF an die Pensionskasse der Gesamtkirchengemeinde Bern geleistet. Beim Wechsel zur Pensionskasse Stiftung Abendrot zum 1. Januar 2013 wurde diese Reserve nicht vollständig benötigt. Die Stiftung Abendrot führt daher für den Kirchenbund ein Konto 'Arbeitgeberbeitragsreserve' mit einem Wert von 235 TCHF. Diese Reserve enthält auch die jährliche Verzinsung.

4.6 Rückstellungen	31.12.2017	31.12.2016
Personalverpflichtungen		62
Summe	0	62

4.7 Passive Rechnungsabgrenzungsposten	31.12.2017	31.12.2016
Ferien und Überzeit	173	184
Erhaltene Projektbeiträge für das Folgejahr		36
Nicht eingegangene Rechnungen	282	186
Summe	455	406

Der Stundensatz zu Bewertung der Ferien- und Überzeitguthaben wurde angepasst.

4.8 Reserven

Wertschriften

Die Schwankungsreserve wurde um die nicht realisierten Kursgewinne erhöht.

Neubewertungsreserve Liegenschaft

Im Rahmen der Erstbewertung 2010 wurde eine Neubewertungsreserve gebildet. Die Abschreibungen auf das Gebäude werden gegen diese Reserve gebucht.

Arbeitgeberbeitragsreserve

Im Rahmen der Erstbewertung wurde eine Neubewertungsreserve in Höhe von 232 TCHF gebildet. Sie wurde um die jährliche Verzinsung erhöht.

5 Entschädigung an die leitenden Organe

Gesamte Personalaufwendungen für Ratsmitglieder: 613 TCHF p.a.

Sitzungsgelder Ganzer Tag: 750 CHF, halber Tag: 500 CHF
Zuschlag für Präsidieren Kommissionen/Arbeitsgruppen: 50%

Spesen In-/Ausland Gemäss Spesenreglement

Auf die Offenlegung der Vergütungen der Personen, die mit der Geschäftsführung betraut sind (Geschäftsleitung) wurde verzichtet, da die Geschäftsleitung nur aus einer Person bestand.

6 Erläuterungen zur Betriebsrechnung

6.1 Erträge	31.12.2017	31.12.2016
Mitgliederbeiträge	6'063	6'063
Mitgliederbeiträge	6'063	6'063
Reformationsjubiläum - Beiträge der Mitgliedkirchen	150	150
Die Schweiz nach 500 Jahre Reformation (Ref.-Jubiläum F)	20	
Nationale und lokale Schlussfeiern (Ref.-Jubiläum P6)	223	
Schweizer Reformationsstädte (Ref.-Jubiläum P8)	0	23
Weltausstellung der Reformation (Ref.-Jubiläum P9)	71	190
Treffen der Synodalen Europas 2017 (Ref.-Jubiläum P10)	75	
Handbuch zur Reformation	51	45
diaconie.ch	80	
EVZ Seelsorge - weitergeleitete Zielsummen	350	350
Studie humanitäre Rolle CHF Armenien 1915	0	50
Glaube und Flüchtlingsschutz - UNHCR	10	10
Sonstiges	41	49
Beiträge zu Projekten	1'071	867
Legat (Diaspora Schweiz)		39
Schenkung (Schweizer Kirchentage)		63
Erhaltene Zuwendungen (zweckgebunden)		102
Missionsbeiträge - weitergeleitete Beiträge	895	907
Bossey - weitergeleitete Zielsummen	52	52
KEK	10	10
ÖRK	43	51
WGRK	50	52
Projekt der Hilfswerke (Ref.-Jubiläum P11)	91	15
CCME (Safe Passage)	0	10
Zielsummen/Beiträge zur Weiterleitung	1'141	1'097
CHKiA weitergeleitete Beiträge	57	205
Fonds für Frauenarbeit - weitergeleitete Beiträge	98	92
Fonds für Menschenrechte - weitergeleitete Beiträge	29	27
Kollekten für Fonds	184	324
6.2 Strukturkosten und administrativer Aufwand	31.12.2017	31.12.2016
Abgeordnetenversammlung	182	182
Rat	1'195	839
Zentrale Dienste	708	896
Infrastruktur	255	208
Liegenschaft	198	218
Bibliothek	18	39
Administrativer Aufwand der Bereiche	19	74
Summe	2'575	2'456

6.3 Finanzergebnis	31.12.2017	31.12.2016
Realisierter Kursgewinn	16	13
Nicht realisierter Gewinn Obligationen CHF	-19	-42
Nicht realisierter Gewinn Obligationen Ausland	-2	-11
Nicht realisierter Gewinn Aktien CHF	135	14
Nicht realisierter Gewinn Aktien Ausland	102	52
Nicht realisierter Gewinn FW		
Zinsen und Dividenden	42	58
Thesaurierte Dividenden	41	50
Summe Finanzerträge	315	134
6.4 Ausserordentlicher Ertrag/Aufwand	31.12.2017	31.12.2016
Auflösung der Wertberichtigung auf Forderungen	48	
Auflösung nicht benötigter Rückstellungen	31	22
Summe	79	22

7 Erläuterung zur Geldflussrechnung

Die Geldflussrechnung stellt die Veränderung der flüssigen Mittel der Organisation infolge Ein- und Auszahlungen aus Betriebstätigkeiten, Investitionstätigkeiten und Finanzierungstätigkeiten dar.

Der Geldfluss wurde nach der indirekten Methode ermittelt.

8 Erläuterung zur Rechnung über die Veränderung des Kapitals

Die Fondsverteilung basiert auf den jeweiligen Fondsreglementen.

Gemäss AV Beschluss wurden 150 TCHF aus dem Fonds CHKiA an den Fonds Seelsorge an Empfangsstellen übertragen.

Aus dem Fonds Seelsorge an Empfangsstellen wurden die ausserordentlichen Beiträgen der Mitgliedkirchen in Höhe von 350 TCHF und darüber hinaus weitere 75 TCHF entnommen.

Dem Fonds Schweizer Kirchentage wurden 100 TCHF zur Finanzierung des öffentlichen Teils der ersten Synode im Jahr 2020 zugewiesen.

Der Kirchenbund führt das Präsidium des Schweizer Rates der Religionen (SCR). Das Kapital des SCR wird in der Bilanz seit 2015 wie ein zweckgebundener Fonds gezeigt.

Im Januar 2016 hat die Föderation Islamischer Dachorganisationen Schweiz (FIDS) das Vermögen in Höhe von 43 TCHF an den Kirchenbund übertragen.

Gemäss Voranschlag wurden 515 TCHF zur Finanzierung der Projekte des Reformationsjubiläums aus dem Zwingli-Fonds entnommen.

9 Personalvorsorge

Der Vorsorgeplan mit Beitragsprimat für die Angestellten ist durch einen Anschlussvertrag mit der Pensionskasse Stiftung Abendrot geregelt. Der Deckungsgrad betrug am 31.12.2017 111%.

Der Aufwand für die Personalvorsorge betrug 435 TCHF und ist im Personalaufwand enthalten. Gegenüber der Vorsorgeeinrichtung bestanden am 31.12.2017 keine Verbindlichkeiten.

10 Mitarbeitende

Am 31. Dezember 2017 waren einschliesslich dem vollamtlich beschäftigten Ratspräsidenten 34 Mitarbeitenden mit 23.3 Vollzeitstellen beschäftigt.

7 Direkter Projektaufwand

Projekte	JR 2017	VA 2017	JR 2016
Evangelisch verwurzelt	2'670	1'898	1'778
500 Jahre Reformation	2'503	1'677	1'407
Christlicher Glaube in evangelischer Prägung	122	148	315
Religionsfrieden	44	73	56
Evangelisch verbunden	1'065	1'065	932
Unterstützung Amtsträgerinnen	2	10	5
Verfassungsrevision	46	39	44
Kirche für die Schweiz	528	505	358
Weitergeleitete Mittel und Beiträge	129	126	144
Urheberrechte	360	385	381
Evangelisch ansprechend	539	617	747
Förderung Kunst der Verkündigung	129	95	26
Liturgische Arbeit	61	48	28
Botschaften zu Feiertagen	14	34	14
Öffentlichkeitsarbeit des Kirchenbundes	334	440	679
Evangelisch ökumenisch	814	838	832
Ökumene Schweiz	97	117	97
GEKE	99	106	113
Weltweite Ökumene	566	555	570
Weitergeleitete Mittel und Beiträge	52	60	52
Evangelisch präsent	402	475	430
Interessenvertretung und Einflussnahme	187	158	174
Evangelische Positionen zu Lebensfragen	79	128	117
Gerechtes Wirtschaften	10	59	12
Weitergeleitete Mittel und Beiträge	126	130	127
Evangelisch wachsam	1'567	1'584	1'618
Freiheit, Frieden und Gerechtigkeit	59	25	47
Stimme der Schwachen	9	40	87
Migrations- und Asylpolitik	222	239	164
Weitergeleitete Mittel und Beiträge	1'277	1'280	1'320
Allgemeiner Projektaufwand/Nicht zugewiesene Mittel	50	217	38
Gesamter Projektaufwand	7'106	6'694	6'375

8 Erläuterungen zum direkten Projektaufwand

Allgemeine Bemerkungen

Die Mitarbeitenden des Kirchenbundes haben gut 80% ihrer Arbeitszeit auf konkrete Projekte gebucht. Die übrige Zeit konnte nicht genau zugeordnet werden, es handelt sich z.B. um gemeinsame Sitzungen der Geschäftsstelle. Diese Zeiten wurden linear auf alle Projekte verteilt.

Evangelisch verwurzelt

Die Aufwendungen für die Projekte des Reformationsjubiläums lagen deutlich über dem Budget. Insbesondere betrifft dies die Projekte P5 Nationale Tagung: «Die Schweiz nach 500 Jahren Reformation» mit dem Anlass am 18. Juni 2017 im Berner Münster, P6 «Nationale und lokale Schlussfeiern» mit der Beteiligung des Kirchenbundes an dem Licht- und Tonspektakel «Rendez-vous Bundesplatz» und P9 «Weltausstellung der Reformation». Eine detaillierte Aufstellung der dreizehn Projekte des Jubiläums findet sich auf den Seiten 19-20.

Eng mit dem Reformationsjubiläum verbunden waren die Projekte, die unter dem Begriff «Christlicher Glaube in evangelischer Prägung» zusammengefasst sind. Insbesondere gehört dazu das Handbuch zur Reformation, für das im Jahr 2017 Personal- und Sachaufwendungen in Höhe von gut 100 TCHF angefallen sind. Dabei wurden die Sachaufwendungen im Wesentlichen durch Drittmittel in Höhe von 51 TCHF finanziert. Darüber hinaus hat sich der Kirchenbund mit einem Publikationszuschuss an der Publikation zum Projekt «450 Jahre Helvetisches Bekenntnis» beteiligt.

Der Religionsfrieden wurde durch den Personaleinsatz im interreligiösen Dialog und Beiträge an den Rat der Religionen (SCR) und an IRAS-COTIS gestärkt.

Evangelisch verbunden

Unter dem Begriff «Unterstützung der Amtsträgerinnen» sind die Projekte zur Armeeseelsorge und Münsterpfarrämtern zusammengefasst.

Die Aufwendungen für die Verfassungsrevision lagen leicht über dem Budget. Neben Personalaufwendungen sind Aufwendungen für Übersetzungen in Höhe von knapp 7 TCHF angefallen.

Unter der Massnahme «Kirche für die Schweiz» sind die Projekte der Diakonie Schweiz (180 TCHF), die Konferenzen (95 TCHF), die internen Aufwendungen für die Schweizer Kirchen im Ausland CHKiA (95 TCHF), die Bündelung Kommunikation (45 TCHF), Ausschüsse und Kommissionen (30 TCHF) und weitere kleinere Projekte zusammengefasst. Für die Vorbereitungen des Schweizer Tages anlässlich der GEKE Vollversammlung in Basel im September 2018 und des 100 jährigen Jubiläums des Kirchenbundes im Jahr 2020 sind 2017 bereits Personalaufwendungen angefallen (15 TCHF).

Die weitergeleiteten Mittel gingen an Projekte der Schweizer Kirchen im Ausland (CHKiA).

Evangelisch ansprechend

Zu der Massnahme «Förderung Kunst der Verkündigung» gehört neben der Verleihung des Predigtpreises auch ein Preisgeld für den ökumenischen Filmpreis beim Filmfestival in Locarno. Die Sach- und Personalaufwendungen für den Predigtpreis lagen über Budget, was zum Teil auf eine Verschiebung der Aufwendungen von 2016 zu 2017 zurückzuführen ist.

Für die liturgische Arbeit sind neben den Personalaufwendungen auch Aufwendungen für eine Vernetzungstagung der Deutsch- und Westschweizer Verantwortlichen in Höhe von 10 TCHF angefallen.

Auf Videobotschaften wurde verzichtet. Die Aufwendungen sind für Weihnachts- und Osterkarten entstanden.

Unter der Öffentlichkeitsarbeit des Kirchenbundes werden die Arbeitszeiten der Mitarbeitenden der Kommunikation gebucht, die nicht konkreten Projekten zugeordnet werden können. Hierzu gehören unter anderem die allgemeine Medienarbeit, die mediale Unterstützung und Beratung oder Lektorate. Darüber hinaus werden hier die Aufwendungen für das SEK-Bulletin (105 TCHF) und den Internetauftritt (15 TCHF) gezeigt.

Evangelisch ökumenisch

Die Ökumene in der Schweiz wurde vor allem durch Aktivitäten für die AGCK (50 TCHF), durch die Zusammenarbeit mit der SBK/ERGK (10 TCHF) und Delegationentreffen mit Freikirchen (15 TCHF) gefördert.

Die GEKE wurde je zur Hälfte mit Arbeitskraft und ordentlichen Beiträgen unterstützt.

Für die Zusammenarbeit mit KEK, ÖRK und WGRK sind Personalaufwendungen in Höhe von ca. 50 TCHF entstanden. Darüber hinaus wurden die internationalen Organisationen mit ordentlichen Beiträgen, Gaben der Mitgliedkirchen und Beiträgen zu Projekten unterstützt: KEK (95 TCHF), ÖRK (183 TCHF), WGRK (130).

Die Abweichungen vom Voranschlag sind auf die durchlaufenden Gaben der Mitgliedkirchen zurückzuführen.

Evangelisch präsent

Unter dem Begriff «Interessenvertretung und Einflussnahme» sind Vernehmlassungen und Stellungnahmen beispielsweise zur Unternehmenssteuerreform III (12 TCHF), die Mitarbeit in ausserparlamentarischen Kommissionen (15 TCHF), Lehraufträge und wissenschaftliche Projekte (130 TCHF), das Bundeshausmonitoring und Parteiengespräche zusammengefasst. Der Kirchenbundsgesprächskreis fand im Rahmen des Reformationsjubiläums (Patronatskomitee) statt.

Die Lebensfragen stehen unter anderem beim ITE-Projekt «Ehe und Partnerschaft» (45 TCHF), Palliative Care (15 TCHF), Leben in Gemeinschaft, Motion St. Gallen (10 TCHF) im Mittelpunkt.

Die Projekte zu den Themen «Kirche und Wirtschaft im Dialog» und der kirchlichen Armutsbekämpfung wurden aufgrund einer vakanten Stelle verschoben.

Die weitergeleiteten Mittel gingen an den Fonds für Frauenarbeit.

Evangelisch wachsam

Der Kirchenbund wird sich ab 2018 am Verein «Polit-Forum Bern» beteiligen, den Verein finanziell unterstützen und die Podien inhaltlich mitgestalten. Die Vorbereitungen haben 2017 begonnen, der Kirchenbund hat bereits einen Teil des Beitrags geleistet.

Zur Massnahme «Stimme der Schwachen» gehörten unter anderem der Menschenrechtstag und Flüchtlingssonntag.

Zur Migrations- und Asylpolitik des Kirchenbundes zählen vor allem die Arbeiten für die Seelsorge in den Bundeszentren (115 TCHF) und die Beziehungspflege zu den Partnern der Migration (30 TCHF). Darüber hinaus wurde im Jahr 2016 ein Projekt zum Flüchtlingsschutz mit dem UNHCR (40 TCHF) initiiert, an dem sich der UNHCR im Jahr 2017 mit 10 TCHF beteiligt hat. Weitere Projekte zum Thema Flüchtlingsschutz waren mit einem Aufwand von gut 30 TCHF verbunden.

Die weitergeleiteten Mittel waren die Missionsbeiträge, die Beiträge an die Bundeszentren und den Fonds für Menschenrechte.

9 Direkter Projektaufwand – Reformationsjubiläum

Projekte	Rechnung 2017	VA 2017	Erträge
Gesamtprojektleitung	57	79	150
P1 Eine effiziente Kommunikation des Jubiläums	427	431	98
P2 «Unsere Thesen für das Evangelium»	4	0	0
P3 Eröffnung des Jubiläumsjahres	41	33	1
P4 Eine ökumenische Feier	94	66	0
P5 Nationale Tagung: «Die Schweiz nach 500 Jahren Reformation»	333	196	20
P6 Nationale und lokale Schlussfeiern	332	117	223
P7 Evangelisches Jugendfestival	66	20	
P8 Schweizer Reformationsstädte	50	60	0
P9 Weltausstellung der Reformation	867	614	88
P10 Treffen der Synodalen Europas 2017	126	50	74
P11 Ein Projekt der Hilfswerke - Das Jubiläum für andere	104	11	91
P13 Theaterprojekt «l'Espulsione»	2	0	
Summe	2'503	1'677	745

Die Aufwendungen für die Projekte des Reformationsjubiläums lagen um gut 820 TCHF über dem Budget. Dies ist vor allem auf höhere Personalaufwendungen zurückzuführen.

Projekt 1: Eine effiziente Kommunikation des Jubiläums

In diesem Projekt sind die Aufwendungen für die Kommunikation des Reformationsjubiläums im Allgemeinen und die Öffentlichkeitskampagne, die gemeinsam mit den Mitgliedkirchen durchgeführt wurde, zusammengefasst. Gut 200 TCHF der gesamten Aufwendungen waren Sachaufwendungen, davon gut 150 TCHF für die Öffentlichkeitskampagne. Für letztere wurden 95 TCHF für Basispakete und weitere Artikel an die Mitgliedkirchen weiterverrechnet.

Projekt 3: Eröffnung des Jubiläumsjahres

Die Budgetüberschreitungen erklären sich durch einen höheren Personalaufwand für die im Budget noch nicht vorgesehenen Glaubenstweets.

Projekt 4: Eine ökumenische Feier

Die Aufwendungen für den ökumenischen Anlass «Gemeinsam zur Mitte» am 1. April 2017 in Zug waren jeweils zur Hälfte Personal- und Sachaufwendungen. An der Vorbereitung und Durchführung der Veranstaltung waren mehr Personen beteiligt als ursprünglich geplant, so dass die Personalaufwendungen über dem Budget lagen.

Projekt 5: Nationale Tagung: «Die Schweiz nach 500 Jahren Reformation»

Zu diesem Projekt gehörten der nationale Festgottesdienst am 18. Juni 2017 im Berner Münster mit anschliessenden Feierlichkeiten im Festzelt, eine Veranstaltungsreihe im Polit-Forum mit drei Podien und ein Anlass des Patronatskomitees in der Grande Société.

Knapp 90% der Gesamtaufwendungen entfielen auf den Anlass am 18. Juni. Sie setzten sich zur Hälfte aus Personal- und Sachaufwendungen zusammen. Das Konzept dieser Veranstaltung wurde Anfang 2017 komplett überarbeitet und hat ihr eine deutlich höhere Bedeutung für das gesamte Jubiläumsjahr zugemessen als ursprünglich geplant. Die Budgetüberschreitung ist vor allem durch den hohen Personalaufwand, der für die Vorbereitung notwendig war, begründet. Die Kirchen Bern-Jura-Solothurn haben sich mit 15 TCHF an den Aufwendungen beteiligt.

Die Deutsche Botschaft hat die Veranstaltungsreihe im Polit-Forum mitfinanziert.

Projekt 6: Nationale und lokale Schlussfeiern

Zu diesem Projekt gehörten die Beteiligung des Kirchenbundes an dem Licht- und Tonspektakel «Rendez-vous Bundesplatz» vom 13. Oktober bis 25. November 2017 und die Ausarbeitung der Liturgie zum Reformationssonntag.

Die Veranstalterin der Lichtshow «Rendez-vous Bundesplatz» hat auf Vorschlag des Kirchenbundes das Thema 500 Jahre Reformation aufgenommen und in einer knapp 30 minütigen Lichtshow umgesetzt. Der Kirchenbund hat sich als *Content Partner* mit 270 TCHF an diesem Projekt beteiligt, nachdem die Finanzierung sichergestellt war. Die Reformationsstiftung und sechs Kantonalkirchen haben sich mit insgesamt 220 TCHF an dem Projekt beteiligt.

Projekt 7: Evangelisches Jugendfestival

Der Verein Jugendfestival hat das Budget eingehalten, der Kirchenbund hat keine weiteren finanziellen Verpflichtungen. Die interne Arbeitszeit für das Festival war höher als budgetiert. Sachaufwendungen entstanden durch einen Beitrag zu einem Videoclip des Abschlussgottesdienstes.

Projekt 8: Schweizer Reformationsstädte

Aufwendungen entstanden für die Erweiterung der Städte-App R-City Guide.

Projekt 9: Weltausstellung der Reformation

Der Kirchenbund hat sich mit einem Pavillon an der Weltausstellung der Reformation in Wittenberg vom 20. Mai bis 10. September 2017 beteiligt. Von den Gesamtaufwendungen im Jahr 2017 waren ca. 550 TCHF Sachaufwendungen. Die Budgetüberschreitung ist vor allem in einem höheren Personalaufwand begründet. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kirchenbundes waren deutlich häufiger im Pavillon präsent als ursprünglich geplant, da sich weniger Freiwillige als gewünscht gemeldet hatten.

Projekt 10: Treffen der Synodalen Europas 2017

Das Treffen der Synodalen fand vom 10. bis 12. März 2017 in Bern statt. Die höheren Aufwendungen wurden durch die Tagungsbeiträge gedeckt, das Budget hatte nur die Nettoaufwendungen berücksichtigt.

Projekt 11: Ein Projekt der Hilfswerke – Das Jubiläum für andere

Die Kollekten und Gaben waren nicht budgetiert, es handelt sich um durchlaufende Beträge.

Detaillierte Informationen gibt der Bericht zum Reformationsjubiläum.

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision
an die Abgeordnetenversammlung des Vereins**Schweizerischer Evangelischer Kirchenbund, Bern**

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung, Geldflussrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang, Seiten 6 bis 20) des Vereins Schweizerischer Evangelischer Kirchenbund für das am 31. Dezember 2017 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. In Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 unterliegen die Angaben im Leistungsbericht keiner Prüfungspflicht der Revisionsstelle.

Für die Jahresrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21, den gesetzlichen Vorschriften und der Vergütung sowie dem Finanzreglement ist Rat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei der geprüften Einheit vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung kein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz-, und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 vermittelt und nicht Gesetz und Verfassung sowie dem Finanzreglement entspricht.

Bern, 25. April 2018

BDO AG

Thomas Stutz

Leitender Revisor
Zugelassener Revisionsexperte

Bernhard Remund

Zugelassener Revisionsexperte

Beilagen
Jahresrechnung